



Charakteristika der Plinius-Briefe

Sm

- ❖ philosophische Gedanken

- ❖ Anregung zu einem bestimmten Verhalten, Wertevermittlung

- ❖ Lesevergnügen

Intention

- ❖ Charakterisierung (meist) vorbildlicher Personen („virtutes“!)

- ❖ Selbstdarstellung
- ❖ Zeitzeugenbericht
- ❖ Aufwertung der „studia“

Inhalt

- ❖ alle Bereiche des Lebens der röm. Oberschicht (z. Zt. Trajans!)

- ❖ „humanitas“

- ❖ Vesuvausbruch (79 n. Chr.)

- ❖ „Christenbriefe“ u. andere Fragen zur Provinzverwaltung (z. Zt. Trajans!)

- ❖ Autobiographisches
- ❖ Bedeutung der „studia“!
- ❖ „otium“ vs. „negotium“!

Aufbau

- ❖ Begrüßung („C. Plinius ... salutem dicit“)
- ❖ ein in sich geschlossenes Thema pro Brief (oft auf zwei Ebenen)
- ❖ Abschlussformel
- ❖ ohne Datumsangabe

- ❖ für die Veröffentlichung konzipiert, also gehobene rhetorisch und stilistisch anspruchsvolle Ausdrucksweise

- ❖ 1. und 2. Pers. Singular
- ❖ Ellipsen und Fehlen von Konnektoren
- ❖ kurze Perioden

Sprache

- ❖ 105 verschiedene Adressaten (Ritter oder Senatoren) in 369 Briefen (Achtung: für die Veröffentlichung konzipiert!)

Adressaten

- ❖ davon 121 Briefe an (und von) Kaiser Trajan